Landratswahl am 5. Juli

Fragen Sie die beiden Kandidaten

HNA-Wahlforum am 23. Juni in Frankenberg

WALDECK-FRANKENBERG. Was ist Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wichtig, wenn Sie an die Landratswahl am 5. Juli in Waldeck-Frankenberg denken? Welche Themen halten Sie für wichtig? Auf welche Fragen hätten Sie gerne Antworten der beiden Kandidaten?

Landrat Dr. Reinhard Kubat und sein Herausforderer Karl-Friedrich Frese werden am Dienstagabend, 23. Juni, gemeinsam auf der Bühne der Ederberglandhalle in Frankenberg stehen und im Wahlforum der HNA Stellung nehmen zu aktuellen Themen im Landkreis. Bei dieser Gelegenheit wird die HNA-Redaktion auch einige Ihrer Leser-Fragen stellen. Auch an dem Abend selbst ist es möglich, aus dem Publikum Fragen an die beiden Bewerber zu stellen.

Wenn Sie uns Ihre Frage an die Kandidaten schon vorher schicken möchten, damit wir sie für Sie stellen, dann schreiben Sie uns einfach:
E-Mail: frankenberg@hna.de
Brief: HNA Frankenberg, Bahnhofstraße 21, 35066 Frankenberg
Fax: 06452/723325.

Bitte schreiben Sie Ihren Namen und Ihren Wohnort dazu und ob Sie einer Partei, Bürgerliste oder dem Unterstützerkreis eines Kandidaten angehören. (red)

Grüne kontern Freses Kritik

„Bahnstrecke stärkt den Fremdenverkehr“

WALDECK-FRANKENBERG. Die Grünen Waldeck-Frankenber kritisieren Äußerungen von CDU-Landratskandidat Karl-Friedrich Frese zur Reaktivierung der Bahnstrecke Korbach-Frankenberg.

Die Aussage Freses, die Bahn sei ein Prestigeprojekt der rotgrünen Kreiskoalition gewesen, sind nach Meinung der Grünen „hilflose Profilierungsversuche“. „Herr Frese verkennt dabei, dass das Projekt nur deshalb verwirklicht werden konnte, weil die damalige CDU/FDP-Landesregierung ihrerseits zusagte, den Hauptteil der Kosten zu übernehmen“, schreibt Grünen Vorsitzende Caroline Tönges (Bad Wildungen). Diese Entscheidung werde von den Grünen weiter gelobt. Es sei bedauerlich, dass sich Frese in dieser Frage von der von seiner Partei getragenen Landesregierung distanziere.

Auch der Vorschlag, aus bestehenden Verträgen auszusteigen, sei wohl eher kaum als ernsthafter politischer Vorschlag zu werten: „Wir erinnern daran, dass der NVV, als dieser 2007 aus den damaligen Kurhessenbahnverträgen ausstieg, Strafzahlungen in Millionenhöhe zahlen müsste. Möglicherweise würden die Vertragspartner solche vom Kreis dann fordern“, meint Grünen-Vorsitzender Jens Deutschendorf (Twistetal).

Zudem werde durch den Lückenschluss der Fremdenverkehr in der Region nachhaltig gestärkt und auch für die Menschen vor Ort verbessere sich die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs. (nh/mam)

Wahlkampf-Termin

Politischer Frühschoppen

HELSEN. Der CDU-Ortsverband Helsen veranstaltet am Sonntag, 14. Juni, im Anbau der Bürgerhalle einen politischen Frühschoppen mit Landratskandidaten Karl-Friedrich Frese. Beginn ist um 11 Uhr. Karl-Friedrich Frese wird seine Ziele für den Landkreis vorstellen.

Landkreis

Renovierung im Lagunenbad

WILLINGEN. Das Lagunen-Erlebnisbad Willingen hat ab sofort bis einschließlich Freitag, 12. Juni, wegen Renovierung geschlossen.

Mieterverein bietet Beratung an

KORBACH. Seinen Mitgliedern bietet der Mieterverein Nordhessen am Dienstag, 9. Juni, Beratungen in Miet- und Pachtrecht mit der Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Melanie Breuer, an. Die Beratung findet von 14 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Kilianstraße (neben der Kiliankirche) statt. Neumitglieder können sofort beraten werden. Anmeldungen unter 02331/ 20436 - 0.

Straßensperrung ab Mittwoch

SCHWALEFELD/BONTKIRCHEN. Hessen Mobil teilt mit, dass die Strecke zwischen Willingen-Schwalefeld und Brilon-Bontkirchen wegen Straßenbauarbeiten von Mittwoch, 10. Juni bis Mittwoch, 8. Juli, voll gesperrt ist. Die Umleitung ist ausgeschildert und führt aus Richtung Willingen über die L 3393, die K 63, Schwalefeld, Rattlar, Ottlar, Stormbruch, die K 63, Heringhausen, die L 3078, die L 912, die L 800 bzw. die L 3393 in Richtung Bontkirchen und umgekehrt.

Richtig bewerben: Vortrag für Frauen

WALDECK-FRANKENBERG. Zu einem Vortrag „Hinter den Kulissen - so lesen Arbeitgeber Bewerbungen“ laden die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Korbach und des Jobcenters, Bärbel Kesper und Julia Ruschädt für Donnerstag, 11. Juni, ein. Referentin ist Anne Alsfasser, Diplom-Ökonomin und Unternehmensberaterin. Die Veranstaltung für Frauen beginnt um 9.30 Uhr im Berufsbildungswerk Nordhessen, Sitzungsraum im Kommunikationsgebäude, Mengeringhäuser Str. 3 in Bad Arolsen. Anmeldungen nicht erforderlich, Infos: 05631/957-454 oder -116.

Singen für guten Zweck

Berliner Straßenchor gibt Benefizkonzert beim Altstadt-Kulturfest - Vorverkauf läuft

KORBACH. Der berühmte Berliner Straßenchor singt für einen guten Zweck in Korbach. Mit dem Benefizkonzert am Samstag, 4. Juli in der Nikolaikirche setzt der Waldeckische Sängerbund beim Altstadt-Kulturfest ein Glanzlicht. Karten sind im Vorverkauf bereits zu haben.

Aller guten Dinge sind drei, sagt sich der Waldeckische Sängerbund (WSB) mit großer Vorfreude. Denn 2011 und 2013 bescherte der WSB mit den Gastspielen des Berliner Straßenchors bereits besondere Konzerterlebnisse in Korbach. Am 4. Juli gastiert das Ensemble abermals in der Hansestadt. Das Chorkonzert beginnt um 18 Uhr in der Nikolaikirche. Der Erlös aus dem Konzert geht an das Lebenshilfe-Werk und die Treffpunkte Waldeck-Frankenberg.

Begeisterung: Dirigent Stefan Schmidt und die Chöre ernteten Ovationen beim Konzert 2013 in Korbach. Foto: red

Obdachlosen Halt gegeben

Der Straßenchor entstand 2009 unter Regie von Stefan Schmidt (49). Der namhafte Konzertpianist formte einen Chor aus Obdachlosen, Drogensüchtigen, psychisch oder körperlich behinderten Menschen. – und gab ihnen damit wertvollen Halt und Anerkennung. Alsbald folgten Fernsehauftritte und Filmdokumentationen über das außergewöhnliche Projekt.

Die Gastspiele in Korbach vermittelte Marco Landau, Geschäftsführer des Waldeckischen Sängerbundes, der 2010 mit Stefan Schmidt Kontakt aufgenommen hatte. Vor jeweils ausverkauftem Haus in der Nikolaikirche und der Kilianskirche ernteten die Sänger Ovationen. Zum Erfolg trugen dabei auch heimische Chöre maßgeblich bei.

Beim Konzert am 4. Juli sind das Ensemble „d‘aChor“ unter Leitung von Arno Huthwelker, die „Singing Boots“ aus Gembeck (Lisa Herrlich), der Jugendchor Rhadern (Giesela Grosche) und die „MeloDivas“ aus Rhadern (Gabriele Wüstefeld) mit von der Partie.

Sponsoren gesucht

Spenden und Sponsoren fürs Konzert sind willkommen. Ansprechpartner ist Marco Landau, Geschäftsführer des Waldeckischen Sängerbundes (Tel. 0171/6922030). (red)

Karten für das Konzert gibt es ab sofort unter anderem bei der Waldecker Bank, bei der Buchhandlung Schreiber und im Bürgerbüro der Stadt Korbach. Online sind Tickets über www.adticket.de oder über www.reservix.de erhältlich. Die Karten kosten 17,50 Euro im Vorverkauf.

Glücksfall für die Barockstadt

Kulturmäzen Heinz-Jürgen Schäfer erhielt für seine Förderung die Rauch-Plakette

BAD AROLSEN. Mit der Rauch-Plakette, der höchsten Auszeichnung der Stadt Bad Arolsen, ist der Kulturmäzen Heinz-Jürgen Schäfer, ausgezeichnet worden. Gemeinsam mit seiner Frau Hannelore hat der aus Arolsen stammende Banker aus Offenbach eine Stiftung geschaffen und fördert seit gut zehn Jahren kulturelle Veranstaltungen.

Das besondere Engagement gilt jedoch dem Schreiberschen Haus. Das museal genutzte Gebäude in der Barockstadt hat die Stiftung von der Stadt erworben und stellt es für die musealen und weitere kulturelle Zwecke zur Verfügung. Die Stadt wiederum hat sich verpflichtet, den Erhalt des unter Denkmalschutz stehenden Hauses dauerhaft zu unterstützen. Museumsverein und ein Förderkreis engagieren sich für den Erhalt des Museums.

Engagement für Festspiele

„Ein Glücksfall für Bad Arolsen“, sagte Bürgermeister Jürgen van der Horst bei der Überreichung der nach dem aus Arolsen stammenden klassizistischen Bildhauer Christian Daniel Rauch bezeichneten Plakette im vollbesetzten Rauch-Museum im Rahmen der 30. Barock-Festspiele. Als nachahmenswertes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement würdigte der Rathauschef den Einsatz der Eheleute. Die Festspiele sind es, die die Schäfer gemeinsam über die Stiftung seit gut zehn Jahren fördern. Ferner fließen Mittel für das Rauch-Museum, den Förderkreis der Kirchenmusik und das Waldeckische Spielzeugmuseum in Massenhausen, für die das Audioguide-System bezuschusst wurde. Bereits 1994 hat Schäfer das Haus Kirchplatz 4 erworben und sanieren lassen.

Auszeichnung: Der gebürtige Arolser Heinz-Jürgen Schäfer (rechts) bekam als engagierter Kukturmäzen die Rauch-Plakette der Stadt Bad Arolsen überreicht. Unser Bild zeigt ihn mit Ehefrau Hannelore, die mit ihm eine Stiftung begründet hat, Bürgermeister Jürgen van der Horst und links Stadtverordnetenvorsteher Marko Lambion. Foto: red

Triebfeder des Engagements: „Das Leben hat es gut gemeint mit uns, davon wollen wir etwas der Gemeinschaft zurückgeben“, sagte Hannelore Schäfer im Anschluss an die Ehrung. „Das Engagement der Stiftung geht weit über das hinaus, was die Regularien für die Vergabe der Plakette als auszeichnungswürdig halten“, sagte Bürgermeister van der Horst. Dabei halte sich Schäfer als Mensch lieber im Hintergrund. Ihm gehe es um die Sache, und dabei gehe er als Mann klarer Worte entschieden und mit Verlässlichkeit vor.

Unterstützung nötig

In Bad Arolsen werde erfolgreich Kulturarbeit geleistet, unterstützt von den städtischen Gremien. Doch dieses Angebot könne nicht allein durch öffentliche Mittel gewährleistet werden, es brauche besonders auch Sponsoren. Für die Unterstützung der Kultur in Bad Arolsen spricht nach den Worten Heinz-Jürgen Schäfers besonders das große Engagement von Bürgern und der Stadt. (red)

Infomobil: So fühlen sich Flüchtlinge

Mobile Ausstellung des Hilfswerk „missio“ kommt am 11. und 12. Juni in die Alte Landesschule

KORBACH. 12 Tonnen schwer und 20 Meter lang ist das Bildungsmedium des katholischen Hilfswerks „missio“, das in Form eines Infomobils am 11. und 12. Juni nach Korbach auf den Schulhof der Alten Landesschule kommen wird.

„Pack Dein Leben zusammen“, schwieriges Ankommen und Aufbau eines neuen Lebens als Binnenflüchtling in Afrika – so lauten Stationen in dieser mobilen Ausstellung. Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Ostkongo werden die Besucher für dieses Thema sensibilisiert.

Das Thema „Menschen auf der Flucht“ und der „missio“-Truck sind Elemente der Aktion Schutzengel „Für Familien in Not. Weltweit“. Mit der Kampagne setzt sich „missio“ für notleidende Menschen im Kongo ein. So werden mit Hilfe von Spenden aus Deutschland Trauma-Zentren aufgebaut, in denen Familien Zuflucht und Hilfe finden. Die Aktion ist ökumenisch offen konzipiert.

Am Donnerstag, 11. Juni ist der Truck für die Öffentlichkeit zugänglich. Von 17.30 Uhr bis 19 Uhr kann der Truck, der von pädagogischem Personal betreut wird, besichtigt werden. Von 19 bis 20.30 Uhr findet ein Workshop zum Thema „Kongo, Krieg und unsere Handys. Was hat mein Handy mit dem Bürgerkrieg im Kongo und der Vertreibung von Menschen zu tun?“ statt. Dieser ist auch für Lehrer (Religion, Ethik, Erdkunde, Politik und Wirtschaft) von Interesse. Er ist als Lehrer-Fortbildungsveranstaltung akkreditiert. (nh/srs)

www.missio-truck.de